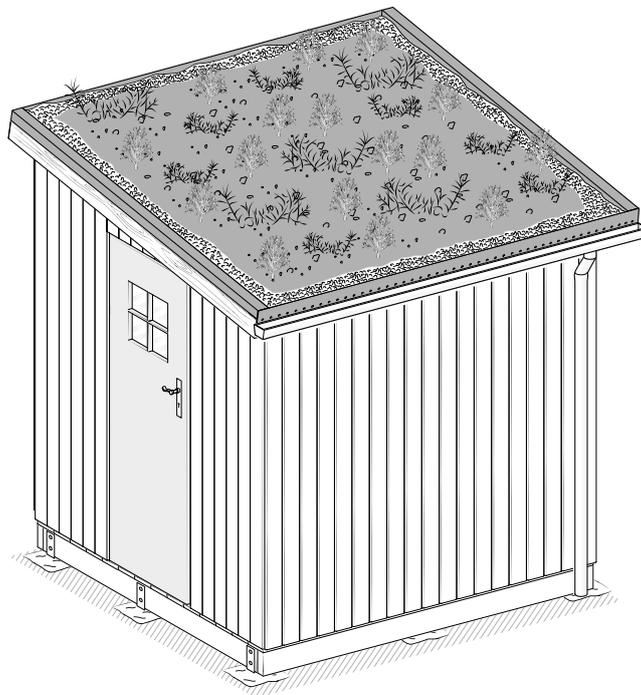


GERÄTESCHUPPEN SELBER BAUEN

Sie möchten einen geschützten Ablageort, der Ihren Gartenutensilien genügend Platz bietet? Mit unserer Anleitung erklären wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie einen Geräteschuppen selber bauen und bei der Dachbegrünung vorgehen.

Auf Seite 4 gelangen Sie direkt zur Bauanleitung



SCHWIERIGKEIT

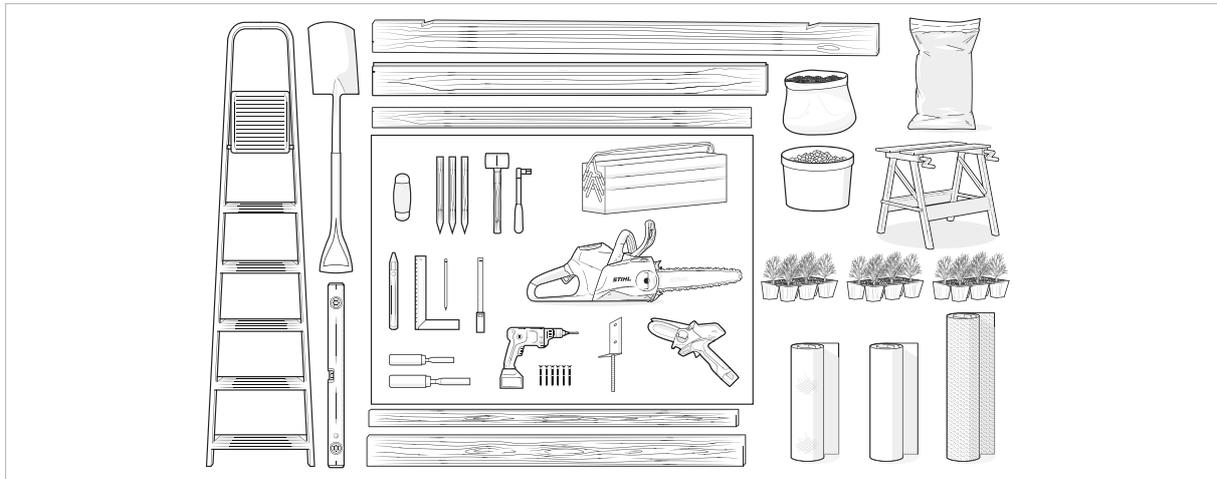


schwer

ZEITAUFWAND

🕒 **3-4 Tage**

MATERIALLISTE



MATERIAL

- Balken aus Lärche/Douglasie: 50 x 150 mm für insgesamt ca. 28 m
- Profilholz Nut und Feder: 140 x 20 mm für insgesamt 30 m;
96 x 2,5 mm für insgesamt ca. 140 Meter
- Konstruktionsholz (Fichte/Lärche/Douglasie): 76 x 50 mm für
insgesamt gut 59 m; 170 x 22 mm für ca. 8 m; 50 x 22 mm für
ca. 7,5 m; 78 x 22 m für ca. 7,5 m
- OSB-Platten Seitenwände: 15 x 1250 x 2500 mm für insgesamt
ca. 20 m²
- OSB-Platten Dach: 2x 18 x 2500 x 1250 mm, Nut und Fede
- Kiesfangleiste für 2544 mm
- Kies, Schotter
- Dachrandblech/Ortgangblech für insgesamt 10 m
- Dachrinne für 2544 mm
- Fallrohr samt Schellen
- Teichfolie oder Dachpappe für 6 m²
- Noppenfolie für 6 m² und 2x Wurzelschutzfolie für jeweils 6 m²,
alternativ Dachbegrünungsvlies
- Substrat für Dachbegrünungen und Sedum-Arten zum Bepflanzen
(optional bei Begrünung)
- Spanlattenschrauben: Senkkopf 4,5 x 50 mm, 3,5 x 40 mm,
6 x 100 mm und 6 x 150 mm
- Bodenanker für 50 mm Balken samt Holzschrauben
- Estrichbeton
- Tür: 740 mm breit

Platz für Ihre Notizen



DAS PASSENDE HOLZ

Nadelhölzer wie Douglasie, Fichte oder Lärche eignen sich bestens, um einen Schuppen selbst zu bauen. Damit das Material vor äußeren Einflüssen geschützt bleibt, sollten Sie ein vorimprägniertes Holz verwenden, das Sie regelmäßig mit spezieller Lasur pflegen. Lassen Sie sich die benötigten OSB-Platten im Baumarkt gleich passend zuschneiden.

WERKZEUG UND ZUBEHÖR

- | | |
|---|--------------------------|
| Persönliche Schutzausrüstung | <input type="checkbox"/> |
| Gehölzschneider (z. B. STIHL Akku-Gehölzschneider GTA 26) | <input type="checkbox"/> |
| Motorsäge (z. B. STIHL Akku-Motorsäge MSA 140) | <input type="checkbox"/> |
| Akku-Schrauber | <input type="checkbox"/> |
| Hammer | <input type="checkbox"/> |
| Schreinerwinkel | <input type="checkbox"/> |
| Spaten | <input type="checkbox"/> |
| Schraubendreher | <input type="checkbox"/> |
| Bohrer | <input type="checkbox"/> |
| Forstnerbohrer | <input type="checkbox"/> |
| Beitel | <input type="checkbox"/> |
| Maßband | <input type="checkbox"/> |
| Bleistift | <input type="checkbox"/> |
| Wasserwaage | <input type="checkbox"/> |
| Werktsch | <input type="checkbox"/> |
| Mauerkübel zum Anrühren des Betons | <input type="checkbox"/> |
| Leiter | <input type="checkbox"/> |
| ggf. Gartenwalze | <input type="checkbox"/> |

Platz für Ihre Notizen



IHRER SICHERHEIT VERPFLICHTET: DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Setzen Sie in jedem Fall auf eine wirkungsvolle und sichere Schutzkleidung. Tragen Sie beim Arbeiten mit der Motorsäge immer Ihre persönliche Schutzausrüstung. Details erfahren Sie in der Bedienungsanleitung für Ihr Produkt. Machen Sie sich vor dem ersten Arbeitseinsatz mit Ihrem Gerät vertraut und achten Sie vor jedem Einsatz darauf, dass Ihr Gerät in einwandfreiem Zustand ist. Ihr STIHL Fachhändler bereitet auf Wunsch jedes Gerät für den ersten Einsatz vor und berät Sie bezüglich der Schutzkleidung zu Modellen und Größen. Eine persönliche Schutzausrüstung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik.

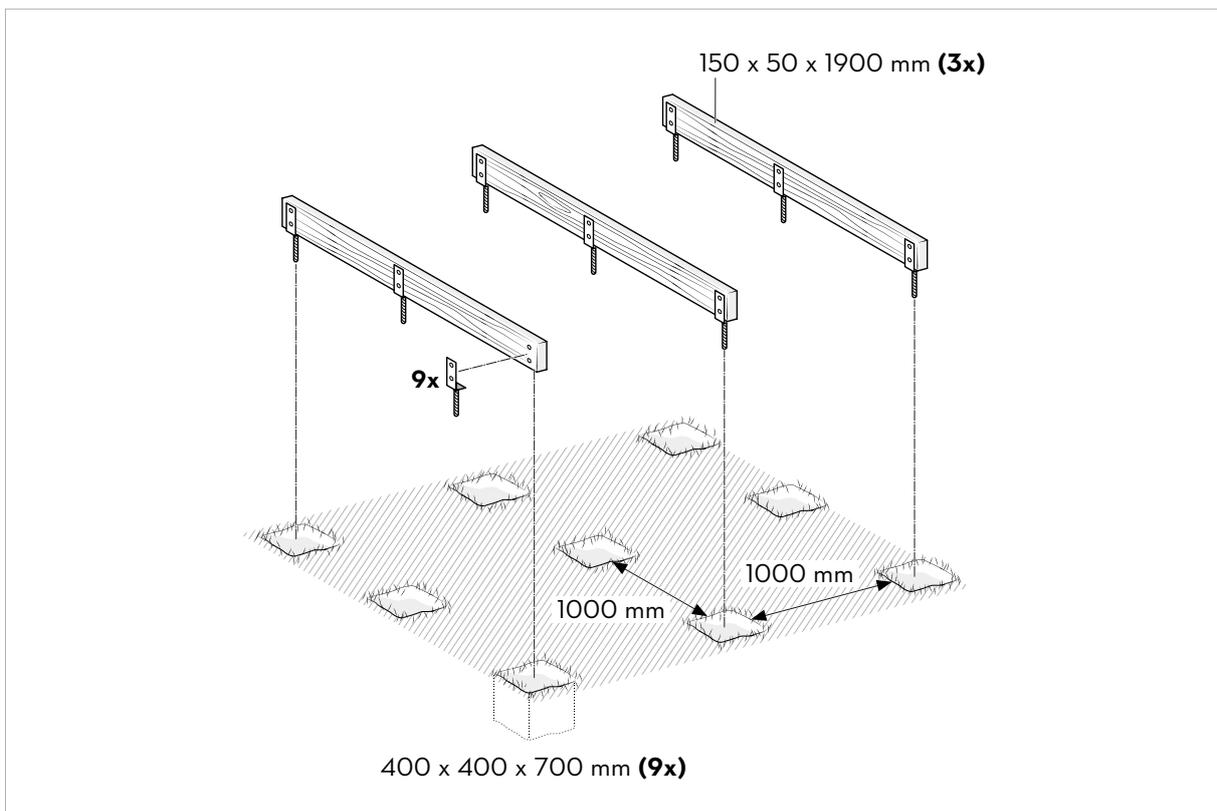
BAUANLEITUNG

1 BODEN VORBEREITEN

- Stecken Sie den Umriss des zukünftigen Geräteschuppens ab. Entfernen Sie Steine und Unkraut aus dem Bereich.
- Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Boden waagrecht ist oder ausgeglichen werden muss.

2 PUNKTFUNDAMENT BAUEN

- Für einen 2 x 2 m großen Geräteschuppen messen und markieren Sie die Positionen für 9 etwa 40 x 40 cm große Punktfundamente. Die künftigen Löcher sollten jeweils einen Abstand von 1 m haben. Bei Sandböden sind entsprechende Schalungen aus Holz notwendig.
- Heben Sie die Löcher mit einem Spaten 70 cm tief aus. Sägen Sie 3 Bodenbalken mit Ihrer Motorsäge (z. B. MSA 140) auf 1,90 m Länge zu.
- Montieren Sie jeweils 3 Bodenanker auf die Balken, und zwar so, dass jeder Pfostenhalter später in der Mitte eines Loches liegt. Es ist wichtig, den Balkenbereich, an dem der Anker angebracht wird, vorher leicht anzufasen, also abzuschrägen.
- Legen Sie Holzklötze zwischen die Löcher und legen Sie die Balken darauf ab. Die Pfostenhalter hängen jetzt jeweils mittig in den Löchern.
- Füllen Sie die Löcher bis 1 cm unter den Balken mit Estrichbeton und lassen Sie ihn aushärten. Die Holzklötze halten die Balken währenddessen in Position. Sobald der Estrich getrocknet ist, montieren Sie die Querbalken. Sägen Sie dafür die zwei äußeren Balken auf 2 m Länge zu, während für die Mittelstrebe zwei Bretter in einer Länge von 92,50 cm benötigt werden.
- Anschließend füllen Sie den Raum zwischen den Balken gleichmäßig mit Splitt.



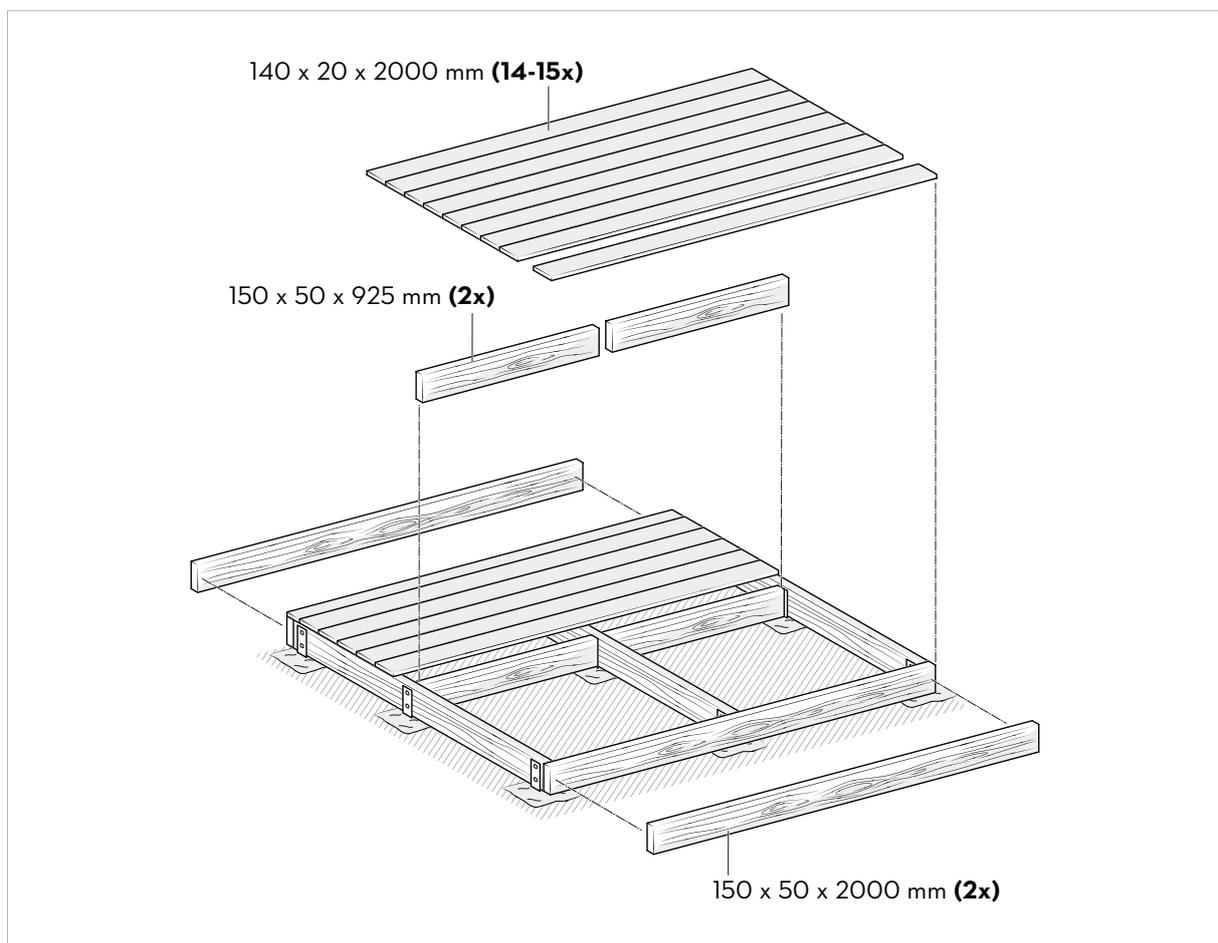


RECHTLICHES

Bevor Sie einen Geräteschuppen selber bauen, sollten Sie sich vorab informieren, ob Sie dafür eine Baugenehmigung benötigen. Einfluss darauf hat die Gesetzeslage Ihres Bundeslandes. Entscheidende Punkte sind unter anderem die Größe des Geräteschuppens und die Grenzbebauung.

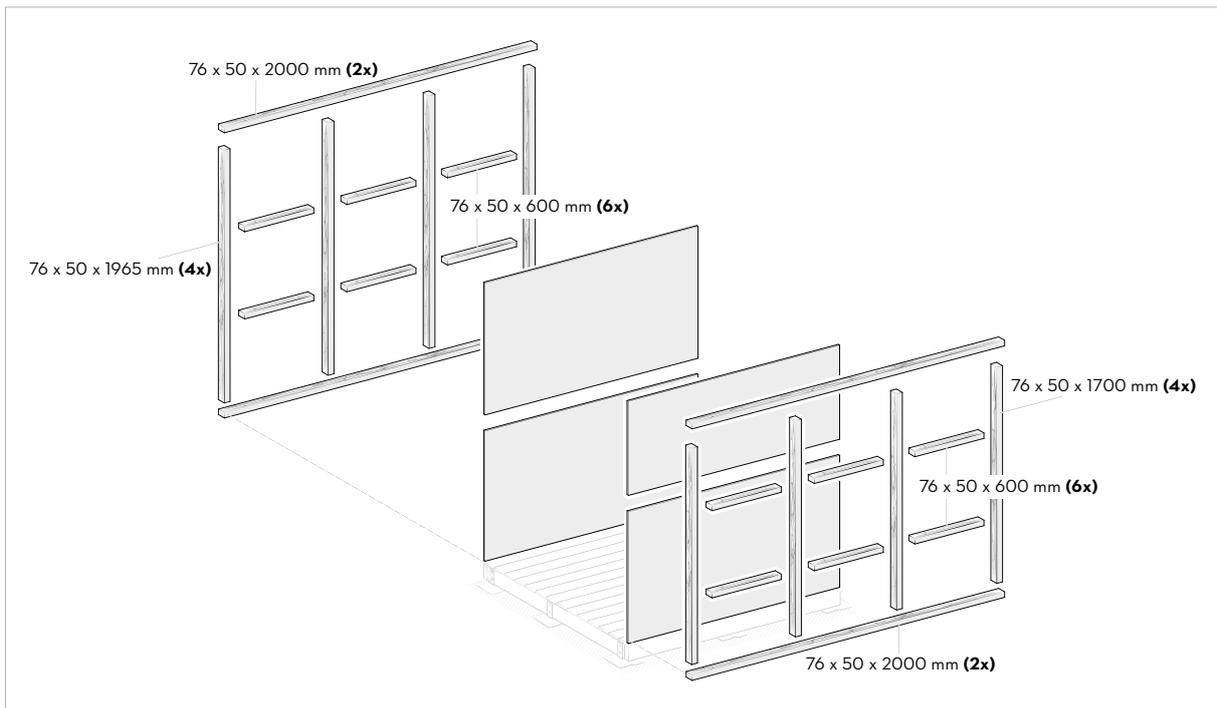
3 BODEN VERLEGEN

- Fixieren Sie die Bodendielen auf einer Werkbank und längen Sie diese mit einem Gehölzschneider entsprechend ab.
- Nun schrauben Sie die erste Bodendiele mit der Feder nach innen über den drei Balken fest. Schieben Sie dann die Nut des zweiten Bretts in die Feder. Wenn nötig, schlagen Sie dabei mit dem Zulageholz. Auf diese Art und Weise montieren Sie die gesamte Fläche und schrauben schließlich die letzte Diele fest. Sobald der Boden verlegt ist, schneiden Sie von der letzten Diele den Überstand mit der Feder ab.



4 WÄNDE VORMONTIEREN

- Im nächsten Schritt fertigen Sie die Wände des Geräteschuppens vor. Es ist einfacher, sie anschließend als Ganzes aufzustellen und miteinander zu verbinden. Als Unterlage bei der Montage der Wände ist eine ebene, waagerechte Fläche zu empfehlen: Hier eignet sich zum Beispiel der zuvor fertiggestellte Boden. Sie können dafür aber auch 4 bis 5 Arbeitsböcke nebeneinanderstellen.
- Sägen Sie die 76 x 50 mm Balken auf die oben genannten Längen zu und verbinden Sie alle wie abgebildet mit den 6 x 100 mm Schrauben. Die senkrechten Zwischenräume zwischen den Stützen der Wände sind jeweils 600 mm. Die waagerechten unten und in der Mitte 600 mm, oben 400 mm. Ausnahme: Bei der hohen Stehwand (links) sind alle Zwischenräume 600 mm.
- Schneiden Sie die OSB-Platten zu und schrauben Sie sie mit den 3,5 x 40 mm Schrauben von innen an den Rahmen der Wände fest.



RECHTE WAND (NIEDRIGE STEHWAND):

2000 x 1800 mm Rahmen, bestehend aus:

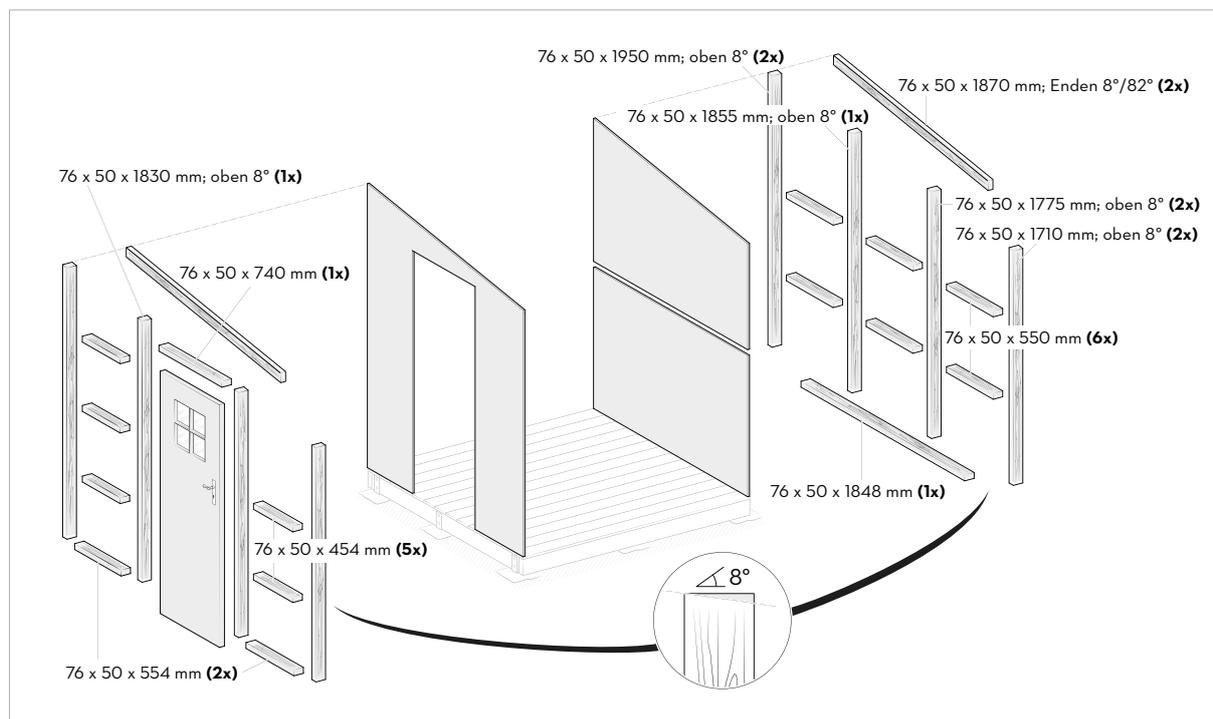
- 2x 2000 mm
- 4x 1700 mm
- 6x 600 mm
- OSB-Platten

LINKE WAND (HOHE STEHWAND):

200 x 2065 mm Rahmen, bestehend aus:

- 2x 2000 mm
- 4x 1965 mm
- 6x 600 mm
- OSB-Platten

4 WÄNDE VORMONTIEREN



HINTERE STEHWAND (SCHRÄGE):

- 6x 550 mm
- 1x 1848 mm, (am Boden)
- 1x 1950 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1855 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1775 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1710 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1870 mm für den oberen Rahmen, am Anfang und Ende mit 8°-Winkel bzw. 82°-Winkel von der Senkrechten aus.

VORDERWAND (SCHRÄGE MIT TÜR):

- 2x 554 mm (auf dem Boden)
- 5x 454 mm (Querbalken)
- 1x 740 mm (Türsturz)
- 1x 1950 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1830 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1775 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1710 mm, oben 8°-Winkel
- 1x 1870 mm für den oberen Rahmen, am Anfang und Ende mit 8°-Winkel bzw. 82°-Winkel von der Senkrechten aus



STIHL TIPP

Bereiten Sie Türelemente in der Vorderwand bereits jetzt vor: Schrauben Sie die Leisten an den Kanthölzern fest und bohren Sie die notwendigen Löcher vor.

5 WÄNDE AUFSTELLEN

- Stellen Sie zunächst die hohe Stehwand (links) an ihre Position. Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob sie gerade ist, und stützen Sie diese wie abgebildet mit zwei Dachlatten.
- Verschrauben Sie nun alle fertigen Seitenwände mit den 6 x 100 mm Schrauben auf Stoß miteinander, sodass sich die jeweiligen Seitenpfosten der Wände zu insgesamt vier dickeren Stützen für den Geräteschuppen verbinden. Entfernen Sie die Stützlatten erst, wenn die Wände stabil stehen und verschraubt sind. Montieren Sie anschließend die Tür in die Vorderwand des Geräteschuppens.

6 DACHSPARREN VORBEREITEN

- Jetzt geht's ans Dach. Zuerst bereiten Sie fünf Dachsparren aus den 150 x 50 mm Balken vor. Sägen Sie die Holzbalken dazu auf 2430 mm Länge zu und schrägen Sie die beiden Enden im 30°-Winkel ab.
- Um die Dach- und Wandbalken stabil miteinander zu verbinden, sind Ausklinkungen, also Einkerbungen im Holz, nötig. Und zwar überall dort, wo die Dachsparren die Stützpfeiler der Wände berühren: in 20,4 cm bis 28 cm Entfernung vom jeweiligen Balkenende, 76 mm lang und 1,5 cm tief. Dafür sägen Sie zuerst die Aussparungen ein und stemmen sie mit einem Stechbeitel aus. Verbinden Sie die Dachsparren und Stützpfeiler anschließend mit den 6 x 150 mm Schrauben.



STIHL TIPP

Senken Sie die Bohrlöcher mit einem Forstnerbohrer etwa 2 cm in das Holz ein. So vermeiden Sie, dass die langen Schrauben unter der Gewichtslast seitlich wegnicken können.

7 LEISTEN UND DACHPLATTE MONTIEREN

- Füllen Sie die Räume zwischen den Dachsparren mit 8 zu je 438 mm abgelängten Leisten aus dem gleichen Holz. Achten Sie dabei darauf, dass die Leisten oben entsprechend der Dachneigung abgeschrägt sind. Montieren Sie anschließend die OSB-Dachplatte.

8 DACHKANTEN ANBRINGEN

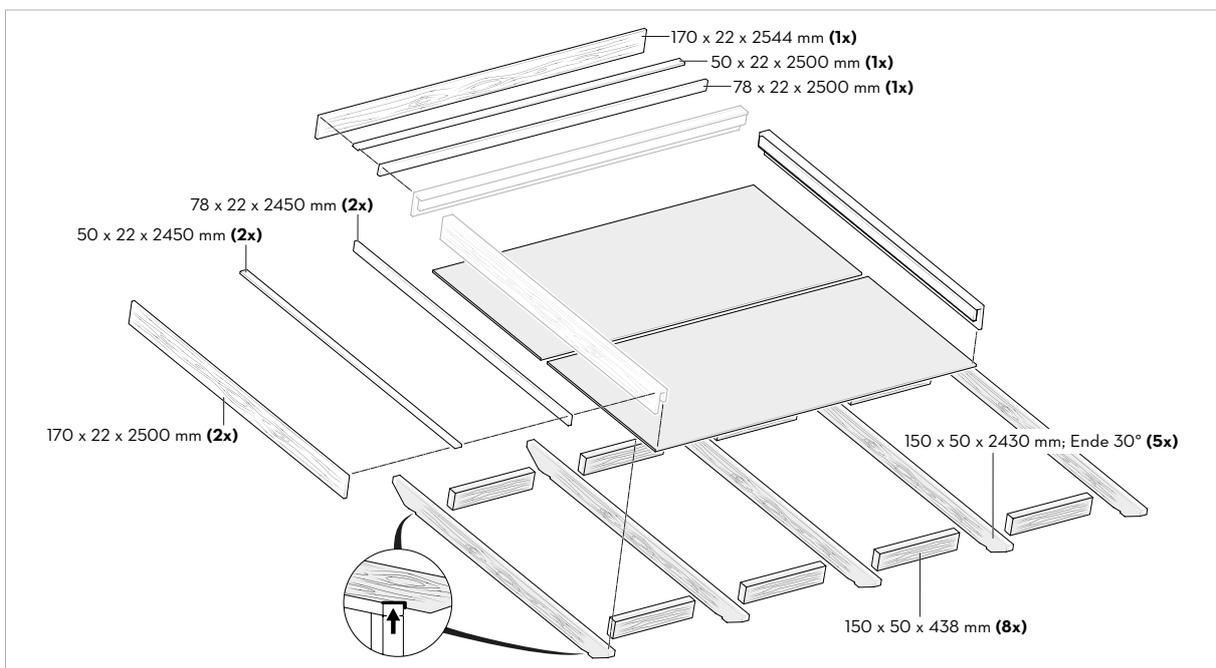
- Zur Vorbereitung der Dachbegrünung fertigen Sie nun die notwendigen Dachkanten an. Die Dachkante ist aus den 170 x 22 mm, 50 x 22 mm und 78 x 22 mm Konstruktionshölzern zusammengesetzt.
- Verbinden Sie die abgelängten Konstruktionshölzer wie im Bild zu sehen mit den 4,5 x 50 mm Schrauben und montieren Sie die zusammengesetzte Dachkante schließlich von unten an der OSB-Dachplatte. Die rechte Seite bleibt zunächst offen. Hier wird im nächsten Schritt die Kiesfangleiste angebracht.

FÜR DIE LÄNGSSEITEN DER DACHKANTEN BENÖTIGEN SIE:

- 2x 2500 mm des 170 x 22 mm Konstruktionsholzes
- 2x 2450 mm des 50 x 22 mm Konstruktionsholzes
- 2x 2450 mm des 78 x 22 mm Konstruktionsholzes

FÜR DIE QUERSEITE (LINKE STEHWAND) DER DACHKANTEN BENÖTIGEN SIE:

- 1x 2544 mm des 170 x 22 mm Konstruktionsholzes
- 1x 2500 mm des 50 x 22 mm Konstruktionsholzes
- 1x 2500 mm des 78 x 22 mm Konstruktionsholzes

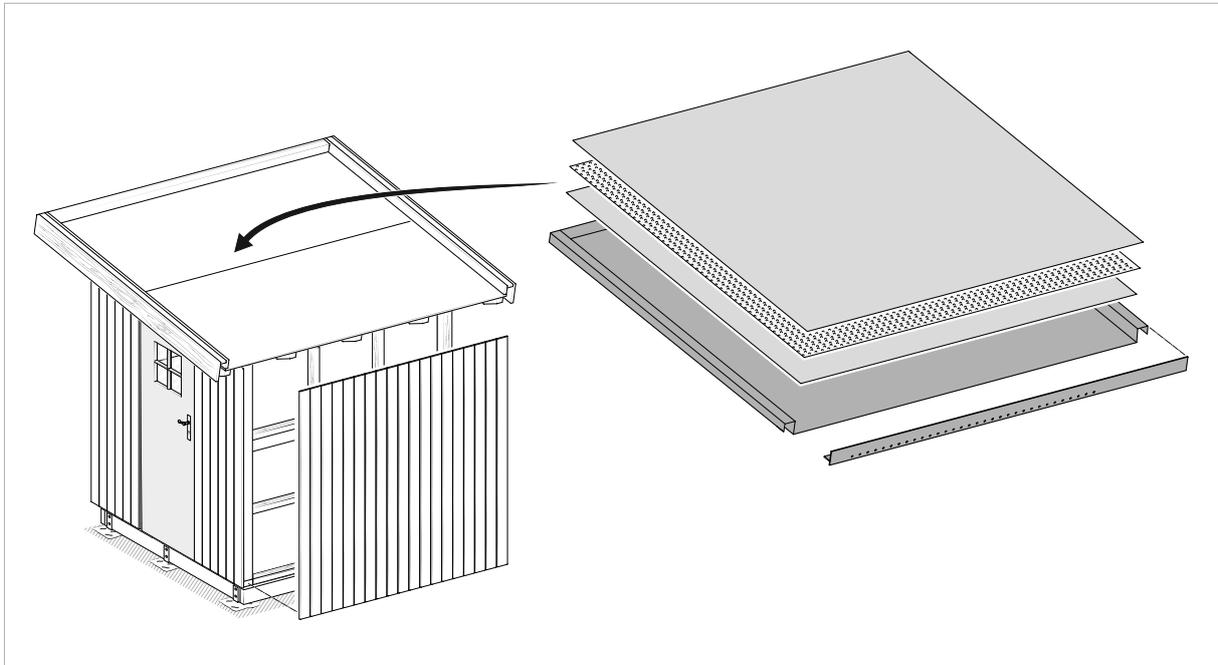


9 WÄNDE VERKLEIDEN

- Mit Schrauben oder Nägeln befestigen Sie die Nut-und-Feder-Latten auf den Rahmenbrettern. Bringen Sie diese in senkrechter Ausrichtung an: So kann das Regenwasser leichter abfließen und sammelt sich nicht in den Zwischenräumen.

10 DACHBEGRÜNUNG VORBEREITEN

- Mit dem Dachrandblech fixieren Sie nun die Teichfolie an den Dachkanten. Legen Sie anschließend die Wurzelschutz- und Noppenfolien darüber. Zuerst die Wurzelschutzfolie, dann die Noppenfolie, anschließend erneut eine Wurzelschutzfolie. Alternativ können Sie hier auch ein Dachbegrünungsvlies verwenden. Zum Schluss bringen Sie die Kiesfangleiste an.
- Wenn Sie keine Dachbegrünung wünschen, können Sie stattdessen einfach eine Dachpappe auf den Rahmen nageln.



11 DACH BEPFLANZEN

- Füllen Sie zunächst ca. 20 cm Kies vor die Kiesfangleiste und die Dachkanten ein. Als Nächstes bedecken Sie das Dach mit dem Substrat für die Dachbegrünung. Nun können Sie das Dach bepflanzen. Dachbegrünungsmatten sowie fertige Sortimenten für die Begrünung finden Sie im Fachhandel.
- Abschließend müssen Sie nur noch die Regenrinne samt Fallrohr montieren. Wenn Sie eine Regentonne unter das Rohr stellen, können Sie das Regenwasser auffangen und zum nachhaltigen Gießen in Ihrem Garten verwenden.



BEREIT ZUM EINRICHTEN

Geschafft! Ihr selbstgebauter Geräteschuppen ist bereit zum Einrichten. Der Aufwand lohnt sich: Jetzt bekommen alle Gartenutensilien ihren festen Platz und Sie können Ihre Gartengeräte richtig lagern.